

PUBLIZIERBARER ZWISCHEN- und ENDBERICHT

gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdetails

Titel:	CROSSING BORDERS
Programm:	Leuchttürme Elektromobilität, 4. Ausschreibung E-Mobility's technical beacons – 4th call for proposals
Koordinator / Projekteinreicher:	VERBUND Solutions GmbH
Kontaktperson - Name:	DI Eva Maria Plunger
Kontaktperson - Adresse:	Europaplatz 2, 1150 Wien
Kontaktperson - Telefon:	0043 (0) 50 313 52273
Kontaktperson E-Mail:	eva.plunger@verbund.com
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	AIT (Wien, Österreich), E.ON Technology (Deutschland), ZSE (Slowakei), Ecotech (Wien, Österreich), SMATRICES (Wien, Österreich), Fluidtime (Wien, Österreich), IFSTTAR/ENTPE (Frankreich), ovos media (Wien, Österreich), Ubimet (Wien, Österreich), TRAFFIX (Wien, Österreich), Siemens CVC (Wien, Österreich), PDTS (Wien, Österreich); Assoziierter Partner: HUBJECT (Deutschland)
Projektwebsite:	www.crossingborders.cc
Schlagwörter:	Elektromobilität, Interoperabilität, Roaming, Routing, Intermodalität, Bonifikationssysteme, Ladenetzwerk, internationale Kooperation, Kunden Fokus, Demonstration;
Projektgesamtkosten:	5.123.407 €
Fördersumme:	2.234.500 €
Klimafonds-Nr:	KR12EM4K01400
Zuletzt aktualisiert am:	31.08.2016

Bitte löschen Sie die grau markierten Textteile nach Ausfüllen des Templates aus dem Dokument!

B) Projektbeschreibung

<p>Kurzfassung:</p> <p>Max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Das CROSSING BORDERS Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, Entwicklungsarbeit im Bereich Elektromobilität Services im grenzüberschreitenden Projektraum zwischen Bratislava – Wien – Salzburg – München zu testen und für Kunden verfügbar zu machen. Damit wurde ein stark besiedelter Raum mit hohem Mobilitätsaufkommen abgedeckt. Vor dem Hintergrund der Ausgangssituation zu Projektbeginn (2013) wurden folgende Herausforderungen im Projekt bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Systemkomponenten und Prozessen zur Bereitstellung hochqualitativer Services für Elektrofahrzeug-Nutzer in einem Multi-Player-, grenzüberschreitenden Umfeld; • Demonstration und Test dieser entwickelten Services im grenzüberschreitenden Projektraum in cooperation mit Partnern im Projekt und darüber hinaus, mit dem Ziel die Services zu evaluieren und weiter auf Kundenbedürfnisse abzustimmen, sowie • Maximierung des operative Einsatzes der Entwicklungsergebnisse durch Kooperation mit internationalen Projekten und Initiativen.
<p>Status:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 3 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Implementierungsstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wurde in 7 Arbeitspaketen organisiert, jedes der Arbeitspakete wurde von mehreren Projektpartnern gemeinschaftlich umgesetzt. Im Projektzeitraum von 3 Jahren wurden alle Aufgaben und Meilensteine umgesetzt. • Während der gesamten Projektlaufzeit wurden die entwickelten Services getestet; das Test- bzw Kundenfeedback wurde direkt zur Analyse der Entwicklungsarbeit genutzt und so weitere Verbesserungspotenziale gehoben. • Während der 3-jährigen Projektlaufzeit wurden zahlreiche Disseminierungsaktivitäten für unterschiedliche Stakeholdergruppen organisiert, um Projektergebnisse zu kommunizieren und mit Stakeholdern zu diskutieren, unter anderem eine eRoaming Expertenkonferenz in Wien, und laufender Austausch mit Europäischen E-Mobility Projekten.
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse</p> <p>Darstellung der bisherigen</p>	<p>Die folgenden Projektergebnisse wurden in CROSSING BORDERS erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Implementierung eines automatisierten Optimierungs-Algorithmus für die Netzwerkplanung von Ladeinfrastruktur für EVs, basierend auf EV Nutzer Use Cases und dem Verkehrsdatenmodell. Mithilfe des

<p>Projektergebnisse (sofern vorhanden)</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Netzwerkplanungstools wurde ein Ladenetz für den gesamten Projektraum geplant, aus dem im weiterer Folge Standorte selektiert und umgesetzt wurden;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Basis der Analyse von bestehenden Systemkomponenten und -modulen in den jeweiligen Lademanagementsystemen der Projektpartner konnte von ursprünglich proprietären Kommunikationsprotokollen auf neue, offene Standardprotokolle gewechselt werden und Ladeinfrastruktur unterschiedlicher Hersteller in die IT Systeme integriert werden; • Geschäftsprozesse (B2B) zwischen Ladeinfrastrukturbetreibern und Servicegesellschaften wurden definiert und auf Basis von Europäischen Entwicklungen weiterentwickelt. Dabei wurden technologische Entwicklungen auf Europäischer Ebene bei der Umsetzung der Projektinhalte berücksichtigt (peer-to-peer/bilaterales roaming) und die eingesetzte Lösung als Hub-Basiertes Roaming ausgeführt. Automatisierter Datenaustausch wurde implementiert und mit internationalen Projekten (Green eMotion) und Initiativen (e-clearing, Hsubject) getestet; • Entwicklung und Test eines verbesserten Algorithmus zur Berechnung von energieeffizienten Routing Lösungen. In der Routing Lösung wurden Input Daten zu Energieverbrauch von EVs, sowie Parameter zum Fahrzeug selbst, und zum Fahrverhalten des Users berücksichtigt. Im Bereich Multimodales Routing wurden neben EVs auch andere Mobilitätsformen, von ÖPNV Angeboten bis zu Rad- und Fußwege, berücksichtigt, mit dem Ziel, den Usern im Projektraum intermodale Routing Lösungen anbieten zu können. Zusätzlich wurde an Personalisierungs-Lösungen gearbeitet, die eine User-freundliche Benutzung forcieren. Zum Test der Entwicklungen wurde eine Smartphone App entwickelt und mit externen Usern getestet; • Entwicklung und Implementierung von Schnittstellen (Web und Smartphone) und dazugehörigen Backend Prozessen zur Servicierung von EV Kunden. Damit konnten Kunden mit real-time Information über das Ladenetz versorgt werden, sowie verbesserte Abrechnungsmodelle in die Services implementiert werden.
---	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.